Mit Klick auf die grünen Schaltflächen „Zwischenspeichern“ oder „Prüfen und Speichern“ im Formular
können Sie Ihre Eingaben speichern, um sie später weiter zu bearbeiten.

! VERTRAULICH !

SAB

Antrag auf Förderung

aus dem Fonds “Krisenbewältigung und Neustart“ sowie aus dem „Fonds zur Rettung und Umstrukturierung sächsischer Unternehmen”

Hinweis: Der Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde. Alle in diesem Antrag mit (§) gekennzeichneten Angaben und Erklärungen sind subventionserhebliche Tatsachen gem. § 264 StGB. Auf die erforderliche Erklärung am Ende des Vordruckes wird hingewiesen.

1. Antrag auf Gewährung eines/einer

- ☐ **Massedarlehens**
- ☐ **Darlehens zur Neustartfinanzierung** (mindestens 25 T€)
- ☐ **Zuwendung zu den Kosten der Insolvenzplanerstellung**
- ☐ **Rettungsbeihilfe** (mindestens 20 T€)
- ☐ **Umstrukturierungsbeihilfe** (mindestens 20 T€)

Betrag (T€)

Laufzeit in Jahren (nur Darlehen zur Neustartfinanzierung/ Umstrukt.-beihilfen)

☐ **1 Tilgungsfreijahr wird beantragt.**

2. Angaben zum Antragsteller

2.1 Unternehmen

Name, Vorname (§)

Branche | Wirtschaftszweig

Staatsangehörigkeit (§)

(ggf.) **2. Staatsangehörigkeit**

Anzahl der zurzeit Beschäftigten (§)

bzw. **Firma (§)**

Datum Gründung bzw. **Eintragung ins Handelsregister** (TT.MM.JJJJ) **(§)**

Rechtsform (§)

Geburtsdatum Firmeninhaber (bei Einzelunternehmen) (TT.MM.JJJJ) **(§)**

Straße, Hausnummer (§)

Steuernummer (z.B. 201/123/12340) **(§)**

PLZ Ort (§)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (z.B. DE123456789) **(§)**

DE

Telefonnummer

Registernummer (§)

Registergericht (§)

E-Mail-Adresse

Sind Sie innerhalb der Bundesrepublik Deutschland nach dem EStG oder dem KStG steuerpflichtig (beschränkt oder unbeschränkt)?

☐ **ja** ☐ **nein**

Name(n) des(r) Anteilseigner, Anschrift, ggf. Geburtsdatum (§)	Betrag (T€)	in Prozent (%)
Gesamt		

Formular ID: Prüfsumme:

Zwischenspeichern

2.2 bei Massedarlehen (vorläufiger Insolvenzverwalter)

Name, Vorname	gemäß Beschluss des **Insolvenzgericht**
Straße, Hausnummer	**Datum** (TT.MM.JJJJ) / **Aktenzeichen**
PLZ Ort	**Telefonnummer**

3. Angaben zur Hausbank

Name der Bank	**Steuernummer** (z.B. 201/123/12340)
Straße, Hausnummer bzw. Postfach	**Umsatzsteuer-Identifikationsnummer** (z.B. DE123456789) DE
PLZ Ort	
Zuständiger Sachbearbeiter	
Telefon-Durchwahl	

Aufstellung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten[1] (§)

Kreditinstitut	Zusage vom i.H. v. T€ (TT.MM.JJJJ)	Laufzeit (in Jahren)	Valuta zum Antragszeitpunkt (in T€)	Zinssatz (%)	Tilgung (in T€)[2]	Sicherheiten

4. Verwendung der Mittel[3] (§)

	Art der zu begleichenden Verbindlichkeit bzw. des Finanzbedarfs	Höhe (in T€)
1		
2		
3		
4		
5		
	Gesamt	

[1] Sofern Tabelle nicht ausreichend, bitte gesonderte Anlage beifügen.
[2] Bei Annuitätendarlehen bitte Zins- und Tilgungsplan beilegen.
[3] Bei Massedarlehen und Rettungs- bzw. Umstrukturierungsbeihilfen: Angabe der zu begleichenden Verbindlichkeiten bei Darlehen zur Neustartfinanzierung: Angabe der Investitionskosten, z.B. für Maschinen, Einrichtungen, Material sowie Betriebsmittel.

Formular ID: Prüfsumme:

Zwischenspeichern

5. Finanzierungsplan (§)

	Betrag (in T€)	Sonstiges (ggf. erläutern)	Betrag (in T€)
Eigene Mittel		Gesellschafterbeitrag	
Hausbank-Darlehen			
Förderdarlehen		**Gesamt**	

6. Parallel gestellte Anträge bei anderen Förderinstituten (z.B. KfW, Bürgschaftsbank, MBG, SBG o. ä.) (§)

Institution	Antrag vom (TT.MM.JJJJ)	Höhe (in T€)
Gesamt		

7. Zusätzlich benötigte Unterlagen

Die nachfolgenden Unterlagen sind Voraussetzung für die Bearbeitung Ihres Antrages und dem Antrag als Anlagen beizufügen. Unvollständige Angaben in den Antragsunterlagen können zu Verzögerungen bei der Antragsbearbeitung führen. Die nachfolgend aufgeführten SAB-Vordrucke finden Sie auch auf unserer Internetseite unter: https://www.sab.sachsen.de/service-kontakt/formulare-downloads/

1. Detaillierte Darstellung von Krisenursachen, Unternehmenssituation und eingeleiteten umzusetzenden Maßnahmen (bei Beantragung von Umstrukturierungsbeihilfen Vorlage eines Umstrukturierungskonzeptes) sowie Mitteilung, wann Insolvenz angemeldet werden müsste, sofern keine zusätzlichen Mittel fließen.
2. Herkunft der Mittel zur Rückführung des Darlehens (maximale Laufzeit von Massedarlehen 1 Jahr, von Darlehen zur Neustartfinanzierung 4 Jahre, von Rettungsbeihilfen 6 Monate und von Umstrukturierungsbeihilfen 5 Jahre)
3. mögliche freie Aktiva zur Kreditbesicherung
4. Aktueller Handelsregisterauszug einschließlich Gesellschafterliste/Gewerbeanmeldung (nicht älter als 3 Monate)
5. Jahresabschlüsse der beiden letzten Geschäftsjahre (unterzeichnet und soweit möglich testiert) für beteiligte und verbundene Unternehmen mit mindestens 50 %igem Anteil am Kreditnehmer bzw. an Unternehmen, an denen der Kreditnehmer mit mindestens 50 % beteiligt ist
6. Jahresabschlüsse der beiden letzten Geschäftsjahre (unterzeichnet und soweit möglich testiert), bei Rettungshilfen nur letzter vorliegender Jahresabschluss notwendig
7. Aktuelle betriebswirtschaftliche Auswertung nebst Summen- und Saldenliste (unterzeichnet)
8. Rentabilitäts- und Liquiditätsvorschau (SAB-Vordruck 60319)
9. Aktuelle Aufstellung der Kreditoren und Debitoren (Betrag, Name, Fälligkeit)
10. aktuelle Kapitaldienstübersicht
11. Immobilienübersicht (SAB-Vordruck 60021x)
12. Aufstellung der Beteiligungen (SAB-Vordruck 60026x)
13. Auftragsbestand (Höhe, Struktur)
14. Informationen zum Personalbestand (Anzahl der Mitarbeiter, Gehaltsstruktur, Höhe der Geschäftsführergehälter)
15. Kurze Darstellung der derzeitigen und insbesondere künftigen Wettbewerbssituation
16. Selbstauskunft der Gesellschafter (SAB-Vordruck 60020x)
17. KMU-Bewertung (SAB-Vordrucke 60314 und 60314-1)
18. Feststellung des/der wirtschaftlich Berechtigten (SAB-Vordruck 65222-1)
    Hinweise zur Umsetzung der Mitwirkungspflichten beim Geldwäschegesetz können Sie dem Informationsblatt SAB-Vordruck 65222 entnehmen.
19. Rahmenmandat oder Einzelmandat für SEPA-Basislastschrift (SAB-Vordrucke 64021 oder 64022)
20. Kopie eines gültigen Personaldokumentes des/der Verfügungsberechtigten/wirtschaftlich berechtigten Personen bzw. deren Vertreter
21. De-minimis-Erklärung (SAB-Vordruck 60381) siehe hierzu das Informationsblatt (SAB-Vordruck 60380)
22. Anzeige eines Zeichnungsbefugten (Unterschriftsprobe) – ausschließlich Zuschuss (SAB-Vordruck 61547-1)
23. Kontovollmacht Bank (SAB-Vordruck 64662)
24. Unterschriftenblatt (SAB-Vordruck 64663)

Formular ID: Prüfsumme:

Zwischenspeichern

zusätzlich bei Massedarlehen, Darlehen zur Neustartfinanzierung sowie einer Zuwendung zu den Kosten der Insolvenzplanerstellung:

25. Sachverständigengutachten des vorläufigen Insolvenzverwalters
26. Insolvenzplan einschließlich Planungsrechnung (Liquiditätsplan, Rentabilitätsvorschau, ggf. Planbilanz) für die nächsten 12 bzw. 24 Monate
27. Beschluss über die Bestätigung des Insolvenzplanes gemäß § 248 InsO
28. Beschluss über die Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach § 258 InsO

8. Erklärung des Antragstellers

1. Die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben wird hiermit versichert. Mir/uns ist bekannt, dass falsche Angaben die sofortige fristlose Kündigung der auf dieser Grundlage bewilligten Darlehen und die Rückerstattung der ausgezahlten Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

2. Bei der Beantragung von Rettungs- oder Umstrukturierungsbeihilfen:
Ich versichere, dass kein/e Insolvenzverfahren, Zwangsvollstreckungsmaßnahmen (einschließlich Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung) oder Mahn-/Klageverfahren, die für meine/unsere wirtschaftlichen Verhältnisse von Bedeutung sind, beantragt oder durchgeführt und auch keine Kreditkündigungen ausgesprochen oder Scheckretouren/Wechselproteste vorgekommen sind bzw. diese Verfahren gegenüber der SAB offengelegt wurden.

3. Subventionserhebliche Tatsachen
Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen nach Landesrecht (Subventionsgesetz des Landes Sachsen) vom 14. Januar 1997 i.V.m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir mich/uns gemäß § 264 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB) wegen Subventionsbetruges strafbar mache/n, wenn ich/wir

1. einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsache für mich/uns oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache/n, die für mich/uns oder den anderen vorteilhaft sind.
2. einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwende/n.
3. den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse/n oder
4. in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche/n.

In den Fällen des Absatzes 1 Nummer 2 ist der Versuch strafbar (§ 264 Abs. 4 StGB).

Mir/Uns ist bekannt, dass alle Angaben und Erklärungen sowie Anlagen und Unterlagen, die in diesem Vordruck mit dem Symbol (§) gekennzeichnet sind, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB
strafbar ist.

Mir/Uns ist bekannt, dass

– die während und nach dem Ende des Vorhabens mitgeteilten Angaben und eingereichten Unterlagen, insbesondere die Angaben im Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB sind.
– die Zuwendung nur für den im Zuwendungsbescheid benannten Zweck verwendet werden darf.

Mir/Uns ist bekannt, dass ferner Handlungen bzw. Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Mir/Uns sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

4. Umsetzung des Geldwäschegesetzes
Der/Die Antragsteller wird/werden darauf hingewiesen, dass gemäß § 11 Abs. 6 Geldwäschegesetz (GwG) Mitwirkungspflichten bei Antragstellung und während der Dauer der Geschäftsbeziehung in Bezug auf

a) seine/ihre Identifizierung,
b) die Klärung des wirtschaftlich Berechtigten,

bestehen. Detaillierte Angaben sind dem Informationsblatt zur Umsetzung des Geldwäschegesetzes (GwG) zu entnehmen (SAB-Vordruck Nr. 65222). Zur Feststellung des wirtschaftlich Berechtigten ist der SAB-Vordruck Nr. 65222-1 auszufüllen.

5. Der Antragsteller ist verpflichtet, im erforderlichen Umfang an der Evaluierung des Förderprogramms (d.h. der Überprüfung von Prozessabläufen im Zusammenhang mit der Beantragung und Abwicklung der Förderung, der Wirksamkeit des Förderinstruments im Rahmen des angestrebten Förderzieles und einer Aufwand/Nutzenbetrachtung) mitzuwirken. Er wird zu diesem Zweck auch einem mit der Evaluierung des Förderprogramms beauftragten Dritten jederzeit gestat-

Formular ID: Prüfsumme:

Zwischenspeichern

ten, die Verwendung des Darlehens zu prüfen, insbesondere Belege und sonstige Geschäftsunterlagen zur Projektabrechnung einzusehen sowie dem beauftragten Dritten alle erforderlichen Auskünfte erteilen. Der Antragsteller willigt ein, dass die SAB oder der Freistaat Sachsen den mit der Evaluierung befassten Stellen oder beauftragten Dritten die erforderlichen unternehmensbezogenen und (bei natürlichen Personen) personenbezogenen Daten des Antragstellers in nicht-anonymisierter Form zur Verfügung stellt. Der Darlehensnehmer befreit die SAB und den Freistaat Sachsen insoweit vom Bankgeheimnis.

6. Datenschutz

Dem Antragsteller ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - gemäß § 8 a Förderbank-Gesetz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt ist, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden der Bank zu verarbeiten.

Der Antragsteller erklärt, dass er das Datenschutz-Informationsblatt DSGVO (SAB-Vordruck 64005) erhalten und den Inhalt zur Kenntnis genommen hat.

Ort	**Unterschrift | Stempel**[4]
Datum (TT.MM.JJJJ)	

Prüfen und Speichern

Löschen

Drucken

[4] bei Massedarlehen: Insolvenzverwalter
bei Darlehen zur Neustartfinanzierung: Vertreter des Unternehmens gemäß Nr. 2.2

Sächsische Aufbaubank – Förderbank – Gerberstraße 5, 04105 Leipzig **Postanschrift:** 04022 Leipzig, **Telefon** 0341 70292-0, **Internet:** www.sab.sachsen.de
SWIFT/BIC: SABDDE81XXX **Gläubiger-ID:** DE42ZZZ00000034715 **USt-ID:** DE179593934

Formular ID: Prüfsumme: